

Sterbebegleitung und Lebensbeistand

-Befähigungs- und Ermutigungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Hospizdiensten -

GELDERN/KEVELAER

Die Ambulante Hospizgruppe Kevelaer bietet ab 25. Februar interessierten Menschen mit einer neuen Seminarreihe an 9 Wochenendtagen die Befähigung zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Hospizdiensten an. Die Qualifizierung ist mit einem einwöchigen Praktikum verbunden. Die Teilnehmenden werden durch die zertifizierte Qualifizierung so vorbereitet, dass sie Zutrauen und Sicherheit für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen.

Dieses Ehrenamt fördert deutlich die Offenheit und Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung durch die fachliche Auseinandersetzung mit grundlegenden Lebensfragen, durch beeindruckende Begegnungen im Lebensalltag der Sterbenden und ihren Angehörigen sowie durch menschliche Nähe und Zuwendung. Diese Erfahrungen können auch dazu beitragen, eigene Lebenszeit mit einer erweiterten Sinnerfüllung zu gestalten.



Ute Pelzer

Die Kursleitung übernimmt Ute Pelzer, eine sehr erfahrene Trainerin in der Hospiz- und Palliativarbeit. Sie leitet die Palliativakademie Rheinland in Xanten.

„Es ist bemerkenswert, dass in unserer hektischen Zeit so viele Menschen gerne den ehrenamtlichen Dienst in der ambulanten Hospizarbeit übernehmen. Die Aufgabe, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen beizustehen, empfinden unsere Begleiterinnen für ihr eigenes Leben als sinnerfüllend“, führt Mareike Ohse, Koordinatorin der Ambulanten Hospizgruppe, aus. Im vertrauensvollen Austausch während der Gruppenabende und in regelmäßiger Supervision können die Hospizhelferinnen und Helfer ihr ehrenamtliches Handeln überprüfen und weiterentwickeln.



Mareike Ohse

Die Hospizgruppe Kevelaer gibt - in Anwesenheit der Kursleiterin - an zwei Abenden Mittwoch, 30. November und Mittwoch, 11. Januar um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Antonius, Bahnstraße 2 in Kevelaer weitergehende Informationen an alle Interessierten. Wir freuen uns auf Ihren unverbindlichen Besuch.